

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1768-30.06.1768

1. Februar 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185304

[illegible]

Eodem. Eine tödlich krank veritbare Waise, die ihr
 Zerstörtes, wie sie tödlich krank abgeworfen zu werden,
 man fragte: ob sie auch fortging? Die verwundete Waise
 rief: Die ich habe, hat mir Gott gegeben, und meine bloße
 Liebe mit seiner Gnade ist belohnt. Da man ihr die
 die unvergängliche Evangelien anbot, wie sie die Tugend
 vergiftete. und sie ganz still. Man fragte: ob sie fort
 noch man sagte: sie war fort. Die Tugend vergiftete
 in Liebe zu leben. Die Liebe hat sie gefunden, wie
 ich bald verstorben ist, und stand in die Hölle. Die
 Verdienste an, und die Tugend, wie sie ist.

Der 3 Febr: Jener war und ging zu nach Bruckau. Erst
 obere der eine nach Kunitapareitshofen, allwo man in Hof.
 Lande mit reiner, zu 1/2 Meilen der Hofe gestrichen worden war.
 der 3te: Jener wurde soeben gesehen, er ist soeben auf dem
 von zu, er war soeben auf dem Land, zum. Unter.
 nicht zu kommen.

[illegible]

[illegible]

Examen in der
Post: 1. 2. 3.